

Beschreibung der Leitidee

Das Schulgebäude orientiert sich klar zur Kreuzung und bildet eine Barriere zur vielbefahrenen Münchner Straße. Die Gebäude passen sich in ihrer Körnigkeit den umliegenden Verwaltungs-, Schul- und Kulturbauten an, die Blockstruktur des Hauptgebäudes wird von den westlich angrenzenden Wohngebieten übernommen

Die 3 versetzten Baukörper bilden mit Ihrer gemeinsamen Dachlandschaft differenzierte Stadt- Sport- und Lernräume. Die großzügigen Überdachungen bieten einerseits Schutz und Schatten, andererseits Verbindungen und Ausblicke in unterschiedlichen Höhen.

Das Ensemble bildet einen Rücken nach Norden aus und öffnet sich weitestgehend nach Süden zur Spiel- und Bachlandschaft.

Der Grünzug entlang des Fischbachs bleibt erhalten und bewahrt die Identität des Ortes für die Schulgemeinschaft und die Anwohner.

Erläuterungsbericht

Das Schulgebäude orientiert sich klar zur Kreuzung und bildet eine Barriere zur vielbefahrenen Münchner Straße. Die Gebäude passen sich in ihrer Körnigkeit den umliegenden Verwaltungs-, Schul- und Kulturbauten an, die Blockstruktur des Hauptgebäudes wird von den westlich angrenzenden Wohngebieten übernommen

Während die Sporthallen einen Rücken nach Norden ausbilden, rückt das Schulgebäude weiter nach vorne an die Straße und bildet die sichtbare Adresse gegenüber des Platzes der Opfer des Faschismus und des Kulturneubaus.

Die 3 versetzten Baukörper bilden mit Ihrer gemeinsamen Dachlandschaft differenzierte Stadt- Sport- und Lernräume. Die großzügigen Überdachungen bieten einerseits Schutz und Schatten, andererseits Verbindungen und Ausblicke in unterschiedlichen Höhen.

Der Großteil der Sportanlagen findet auf dem Dach der Mensa und der beiden großen Dreifachsporthallen Platz.

Die Lernlandschaften und Clusterstrukturen gehen ohne Trennung von den Innenräumen in die Außenräume über und erhalten so den grünen Charakter des Ortes.

Der Grünzug entlang des Fischbachs bleibt erhalten und bewahrt die Identität des Ortes für die Schulgemeinschaft und die Anwohner.

Flächen, die von beiden Schulen gemeinsam genutzt werden, befinden sich zentral zwischen diesen und halten die Wege für die Schüler und Lehrkräfte kurz.

Alle baurechtlichen Zwänge werden eingehalten, die imaginäre Baugrenze im südlichen Teil wird nur geringfügig überbaut.

Die Erschliessungssituation wird zum Großteil beibehalten. Die Weddingenstraße wird verkehrsberuhigt und wird zu einem zentralen Verbindungsglied zwischen beiden Schulen.

Der Fischbach wird von der öffentlichen Seite durch eine Absturzsicherung begrenzt, während man vom Schulgelände aus schwellenlos die Veränderungen der Natur erleben kann.